



Bundesministerium
für Gesundheit

Taskforce Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

Preisentwicklung von Masken und „Meltblown“ Vlies

Bundesministerium für Gesundheit

Stand: 27.04.2020
Bundesministerium für Gesundheit



Neben den produktionstechnischen Einschränkungen bei der Beschaffung sind auch politische, wirtschaftliche und medizinische Restriktionen zu berücksichtigen

Mangel an Schutzkleidung Masken made in Germany?

Stand: 09.04.2020 01:44 Uhr



Hochwertige Atemmasken sind in der Corona-Krise knapp. Die Bundesregierung kauft im Ausland ein - und will zugleich die Produktion im Land fördern. Dabei gibt es längst heimische Hersteller.

US-EINKÄUFER ÜBERBIETEN EU-ANGEBOTE

Corona-Krise: Irres Wettbieten um Schutzmasken - USA kaufen Frankreich Lieferung an Flughafen in China weg

Corona-Krise in den USA

Trump stoppt Export von Schutzkleidung

Profiteure der Corona-Krise

Schutzmasken-Hersteller in China: "Das ist wie Gelddrucken"

Etablierte Hersteller in DE (FFP Masken)



Neue Hersteller (insb. einfache Masken/Vlies)



Politische Rahmenbedingungen

- Weltweite staatliche und privatwirtschaftliche Beschaffungsmaßnahmen werden durch Öffnungsmaßnahmen weiter beschleunigt („Wettrüsten“)
- Exportbeschränkungen ausländischer Staaten
- Beschlagnahmungen durch ausländische Regierungen
- Auch in Deutschland ansässige Hersteller produzieren zu großen Teilen im Ausland (insb. Asien)

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

- Preisexplosion bei Atemschutzmasken seit Ausbruch der Pandemie beobachtbar (Faktor 10x-30x)
- Margen der Vlies- und Maskenherstellung liegen i.d.R. im Cent-Bereich mit hohen Anfangsinvestitionen, erst in Massenproduktion ökonomisch tragfähig
- Aufbau inländischer Produktionskapazitäten kann durch Abnahme- und Preisgarantien gefördert werden
- Zusätzlich sollte über staatliche Investitionszuschüsse nachgedacht werden
- Bei Großbestellungen sind Transportkapazitäten als Nebenbedingung zu berücksichtigen

ca. 80% Produktion weltweiter Schutzausrüstung

>1.000 Hersteller mit normgerechter Qualität (> 8.000 insgesamt)

>100 Mio. Tagesproduktion Masken

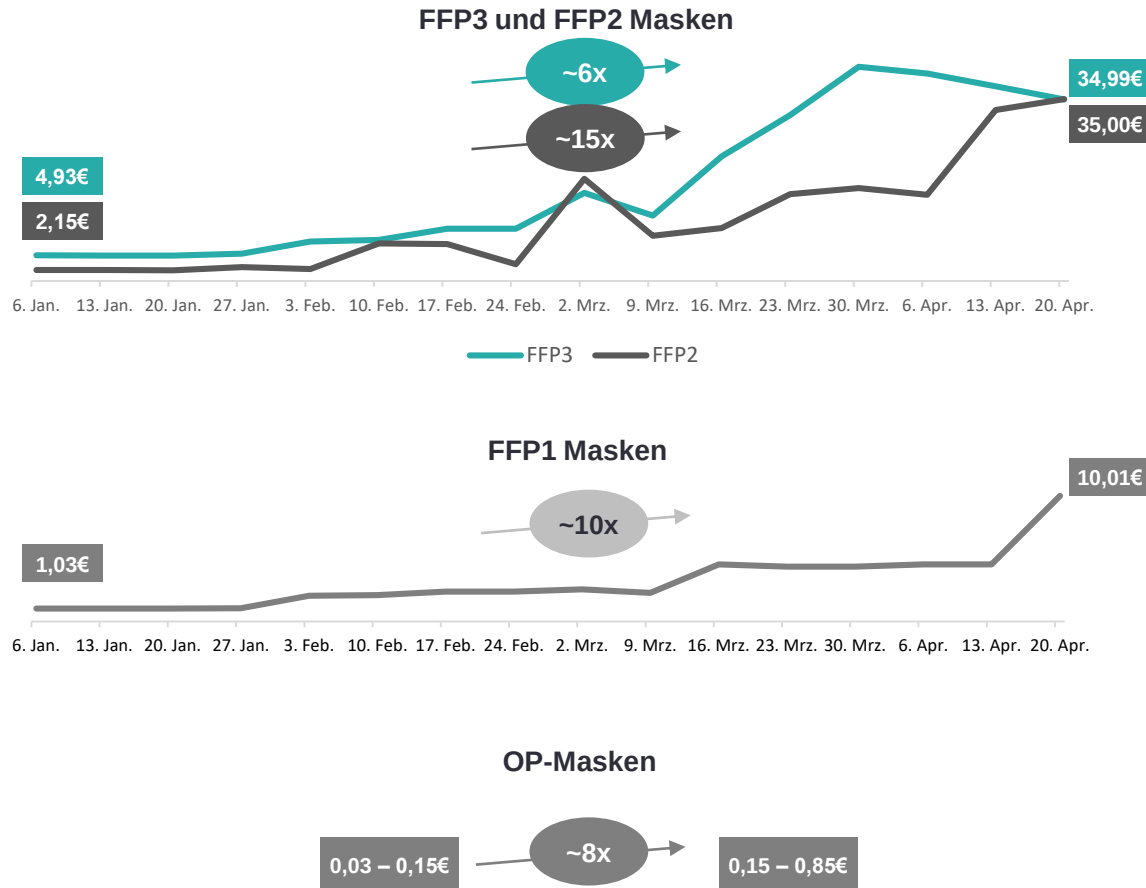
Zentraler Akteur bei kurzfristiger Überwindung des akuten Masken-Engpasses

Medizinische Rahmenbedingungen

- Eingeschränkter medizinischer Nutzen bei einfachem, textilem Mund-/Nasenschutz
- Medizinischer Sektor benötigt insbesondere partikelfiltrierende FFP2 Masken oder FFP3 Masken
- Wiederverwendbarkeit und Tragedauer strittig

Aufgrund des weltweiten Bedarfs an Atemschutzmasken in Deutschland ist eine Preisexplosion seit Ausbruch der Pandemie beobachtbar (Faktor 6x-15x)

Durchschnittliche Einzelhandelspreisentwicklung Masken
zwischen 06. Jan 2020 - 20. Apr 2020 in Deutschland



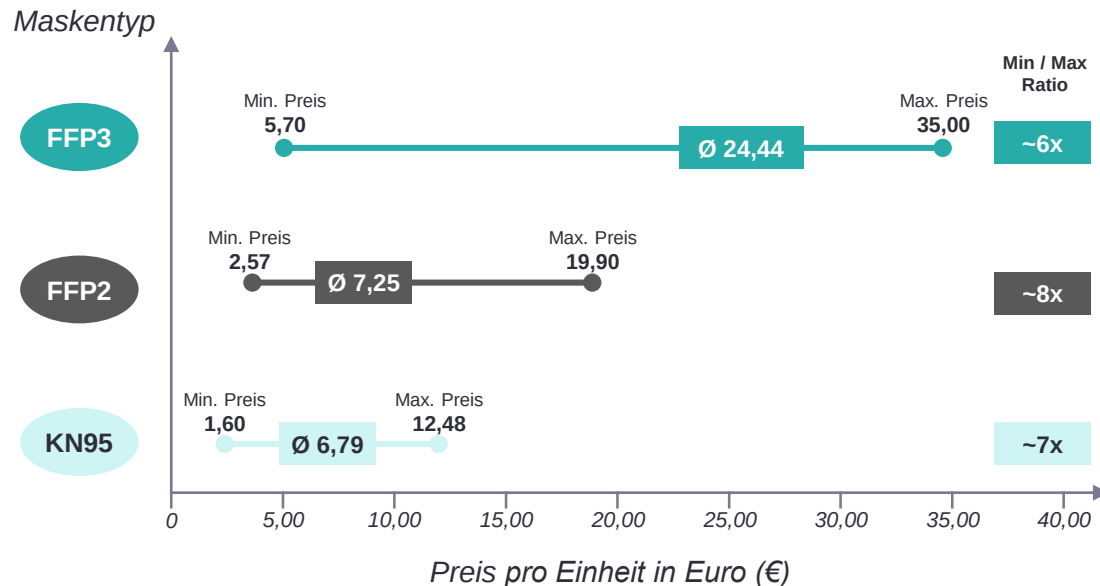
Preisentwicklung von Atemschutzmasken in Deutschland

- Mit Beginn der Pandemie in Deutschland Mitte Februar 2020 beobachten wir extreme Preissteigerungen für Atemschutzmasken und mehrlagigem OP-Mundschutz im deutschen Einzelhandel.
- Die Ausrüstung wird aktuell zu vielfach überteuerten Preisen von Händlern wegen Knappheit und Logistik Herausforderungen angeboten. Viele Lieferanten beziehen ihre Masken oder deren Bestandteile aus China, wo Produktion und Lieferung seit Monaten unzuverlässig sind.
- Aufgrund des hohen Bedarfs an partikelfiltrierenden Atemschutzmasken im medizinischen und sozialen Sektor ist besonders die ansteigende Preisentwicklung bei FFP2 und FFP3 Masken von 6x-15x zu beobachten
- Der Bedarf an OP-Masken und FFP1 Masken wird sehr stark durch private Käufer getrieben und führte in den vergangenen Monaten (Januar – April) zu 8x-10x Preisanstiegen

Quelle: EY Preisanalyse von Einzelhandelspreisen in Deutschland (Idealo)

Zusätzlich beobachten wir mit steigender Nachfrage von Atemschutzmasken hohe Preisdifferenzen mit einer wachsenden Abweichung von marktüblichen Preisen

Differenz und Durchschnittspreise von FFP2/3 und KN95 Masken in Deutschland in EUR (Stichprobe 27.04.2020 – N=52)



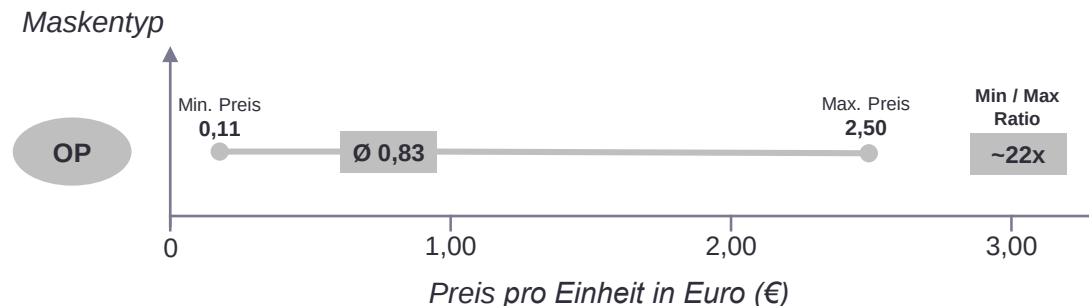
OP-Masken und volatile Preisdifferenzen

- Bei OP-Masken beobachten wir extreme Preisdifferenzen und einem volatilen Min / Max Ratio von ~22x.
- Die Qualität der OP-Masken variiert ähnlich, wie bei den FFP2/3 Masken, aufgrund der vieler neuer Anbieter aus China und Hong Kong, welche über etablierte Onlinehändler ihr Produkte vertreiben.

Preisdifferenzen von Atemschutzmasken in Deutschland

- Unterschiedliche Marktanbieter (Hersteller, Vertriebsorganisationen, Onlinehändler, sowie private Händler) vertreiben Atemschutzmasken direkt aus China oder Hong Kong zu überhöhten Preisen mit unterschiedlichen Qualitätsstandards und teilweise nicht verifizierten Zertifikaten.
- Somit kommt es daher insbesondere bei partikelfiltrierenden Atemschutzmasken FFP3 und FFP2 zu einer breiten Preisverteilung. FFP3 Masken sind beispielsweise online zwischen 5,70€ bis 35,00€ pro Stück verfügbar.
- Viele deutsche Fachhändler für PSA Bedarf bieten qualitativ hochwertige Ware an, sind jedoch eingeschränkt in der Lieferfähigkeit bzw. liefern nur mit langen Lieferfristen.

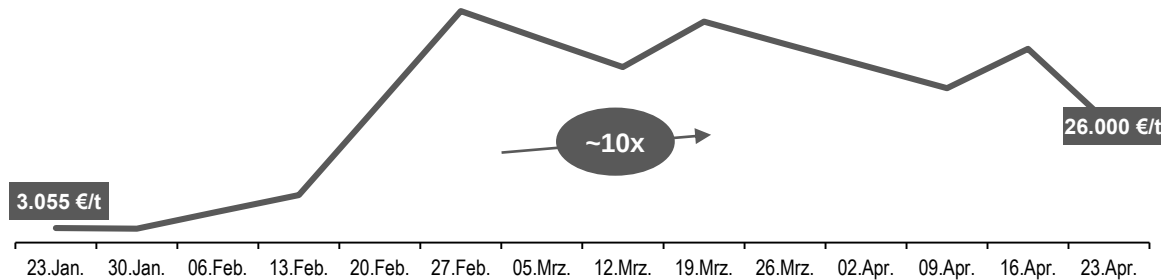
Differenz und Durchschnittspreise von OP-Masken in Deutschland in EUR (Stichprobe 27.04.2020 – N=22)



Quelle: EY Preisanalyse

Das zur Maskenproduktion nötige „Meltblown“ Vlies aus Polypropylen sah einen starken Anstieg (~10x) in China aufgrund wachsender Produktionskapazitäten

Preisentwicklung Meltblown zwischen dem 23. Jan 2020 - 23. Apr 2020 in China



Preisentwicklung von „Meltblown“ in China

- Der Preis von Meltblown lag in China vor dem Ausbruch der Pandemie im Bereich von ca. 1.600 bis 5.500 Euro pro Tonne
- Mit dem Ausbruch der Pandemie ist der Preis sprunghaft angestiegen bis zu einem Höhepunkt von ca. 90.000 Euro pro Tonne am 24.02.2020
- Der aktuelle Preis liegt immer noch etwa auf dem zehnfachen des Preises vor Ausbruch der Pandemie
- In Europa ist der Preis aufgrund langfristiger Kundenkontakte und Lieferverträge stabiler als in Ländern wie China, Türkei oder Thailand.
 - Bei einer OP-Maske liegt der Rohstoffpreis weiterhin bei knapp 5 Cent pro Maske

Rahmenbedingung bei der Herstellung von „Meltblown“ in Deutschland

- Derzeit wird Meltblown-Vlies größtenteils aus dem Ausland importiert - Konkurrenz mit internationalen Käufern
- Verringerung der Abhängigkeit durch Produktion im Inland
 - Zuschuss von 30% auf die Investitionskosten der Anlagen
 - 40 Mio. Euro sollen dafür von der Bundesregierung bereit gestellt werden.
- Subvention wird nur gewährt, falls sich Unternehmen verpflichtet bis Ende 2020 mit der Produktion zu beginnen und sich der Verkauf bis 2023 auf den deutschen Markt beschränkt
- Aufbau einer Anlage zur Produktion von Meltblown benötigt 3-4 Monate

Auszug deutscher Hersteller von Meltblown für Atemschutzmasken



Quelle: EY Preisanalyse, Pressclippings (FAZ, China Daily, SCMP, NPR, Tellerreport, JQKNews)



Bundesministerium
für Gesundheit

Vielen Dank für ihre Unterstützung!

Bei Fragen oder Anmerkungen
kontaktieren sie bitte die Taskforce PSA

